

Demnach ließ unser Hauptmann Juan de Ayolas acht kleine Schiffelein, als Brigantinen und Boote fürderlich zurichten und nahm darauf zu sich vierhundert Mann von den 560, so noch vorhanden und überblieben waren. Die andern 160 aber ließ er in den vier großen Schiffen, daß sie dieselben sollten verwahren, und ordnete denselben zu einem Hauptmann Johann Romero und gab ihnen auf ein Jahr Proviant, daß man einem jeden Kriegsmann täglich sollte reichen acht Lot Brot; wer aber damit nicht ersättigt sein und ein mehrers haben wollte, so mocht er's suchen.

Bauen  
Schiff

Johann  
Romero  
bleibt zu  
Buenos  
Aires

### Caput 13

Wie sie mit 400 Mannen hinaufwärts den Fluß Parana oder Rio della Plata fahren

Juan de Ayolas, unser Leutenant, fuhr nach diesem mit den 400 Mannen, die er bei sich hatte, unter denen dann Pedro de Mendoza unser oberster Hauptmann auch war, auf den zugerüsteten Brigantinen und Boot das Wasser Parana aufwärts, bis wir zu den Indianern kamen, welches nach zweien Monaten von unserm Auszug von Buenos Aires geschah und 84 Meil von erstgemeldter unserer Stadt ist.

Als wir auf vier Meil Wegs zu diesen Völkern (welche man Tiembus und wir Bona Speranza nennen) kamen und sie unser wahr genommen hatten, fuhren sie uns in Friedensweis zu auf Canoas oder Zillen (weil sie in einer Insel wohnen), in deren jedem 16 Personen saßen, ungefährlich bei vierhundert Mann.

Tiembus

Als wir nun auf dem Wasser zusammen kamen, da schenkte unser Hauptmann Juan de Ayolas dem obersten

obersten